

Merk' auf die Stimme tief in dir; sie ist des Menschen Kleinod hier!
 Nimm wahr der Zeit; sie eilet sich, und kommt nicht wieder ewiglich!
 O Herr, lehr' uns bedenken wohl, daß wir sind sterblich allzumal!
 Parabeln sind wohl fein und schön, doch muß sie einer auch verstehen.
 Quäl' nicht dein Herz ohn' Unterlaß; ein freier Muth gefällt Gott hoch!
 Necht halte heilig bis in Tod, so bleibt ein Freund dir in der Noth!
 Straf' lock das Böse in's Gesicht; vergiß dich aber selber nicht!
 Treib' Tugend jeden Augenblick; wer nicht voran geht, achr zurück!
 Und wenn sie Alle dich verschrei'n, so wickle in dich selbst dich ein!
 Verlaß dich nicht auf diese Welt; sie ist Schaum, der zusammenfällt!
 Wie wird es dann, o dann uns sein, wenn wir der bessern Welt uns freun!
 Xerxes verließ sich auf sein Heer, allein das Heer auf ihn nicht sehr.
 Zerbrich den Kopf dir nicht zu sehr, zerbrich den Willen, das ist mehr!
 Claudius.

451. Wie oft Gott zu danken sei.

Wie viel Sand im Meer, wie viel Sterne oben her, wie
 viel Thiere in der Welt, wie viel Heller unter'm Geld, in
 den Adern wie viel Blut, in dem Feuer wie viel Glut, wie
 viel Blätter in den Wäldern, wie viel Gräslein in den
 Feldern, in den Hecken wie viel Dörner, auf dem Acker
 wie viel Körner, auf den Wiesen wie viel Klee, wie viel
 Gräslein in der Höh', in den Flüssen wie viel Fischlein,
 in dem Meere wie viel Muschlein, wie viel Tropfen in der
 See, wie viel Flecken in dem Schnee, so viel lebendig weit
 und breit: so oft und viel sei Gott Dank in Ewigkeit! Amen.
 Wunderhorn.

452. That und Lohn.

Gott, unser Herr, so zu uns spricht:
 Ich bin ewig, ihr sucht mich nicht;
 Ich bin allmächtig, ihr fürchtet mich nicht;
 Ich bin barmherzig, ihr traut mir nicht;
 Ich bin gerecht, ihr ehrt mich nicht;
 Ich bin der Weg, ihr geht mich nicht;
 Ich bin das Licht, ihr seht mich nicht;
 Ich bin weise, ihr folgt mir nicht;
 Ich bin das Leben, ihr begehrt mich nicht;
 Ich bin ein Lehrer, ihr fragt mich nicht;
 Ich bin schön, ihr liebt mich nicht;
 Ich bin gut, ihr dient mir nicht;
 Ich bin wahr, ihr glaubt mir nicht —
 Werdet ihr verdammt, verweist mir's nicht!